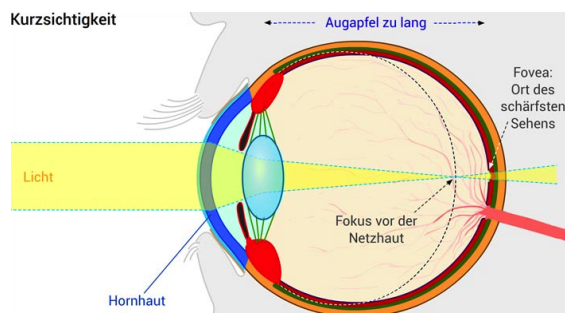


Immer mehr Kurzsichtige – die Myopie nimmt zu

Seit geraumer Zeit stellen wir fest, dass weltweit immer mehr Menschen kurzsichtig (myop) sind. In Asien werden in den kommenden Jahren sogar bis zu 70% der Bevölkerung kurzsichtig sein. Die Ursachen hierfür sind wissenschaftlich noch nicht geklärt, aber es kommt zu einem überhöhten Längenwachstum der Augen. Man vermutet einen Zusammenhang mit vermehrter Naharbeit, zum Beispiel beim Lesen, am Mobiltelefon oder am iPad. Gerade bei Kindern wird ein Mangel am Spielen im Freien mit Fixierung auf größere Entfernungen und ausreichendem Tageslicht vermutet.

Risiken für verschiedene Erkrankungen einher. Zu nennen ist hier vor allem die Netzhautablösung und das Glaukom (grüner Star).

Die Empfehlungen unserer Fachgesellschaft umfassen deshalb Unterbrechungen von der Nahfixation (Computerspiele) alle 30 min und mindestens einmal am Tag eine halbe Stunde im Freien für alle Kinder. Zusätzlich sollte die Kurzsichtigkeit immer aktuell korrigiert werden. Pharmakologisch werden zur Zeit Augentropfen untersucht, die in der Kindheit ein übermäßiges Wachstum des Auges verhindern sollen.



Ausgabe 1/2021

Hohe Kurzsichtigkeit (Myopie) muss mit Brillengläsern oder Kontaktlinsen korrigiert werden, geht aber leider auch mit erhöhten